

08.04.2017 Kaum zu glauben, was man alles an einem Tag schaffen kann. Unser Spielmannszug hat am heutigen Tag des Beweis angetreten: von A wie Auftritt bis Z wie Zusammensitzen beim Osterfeuer war alles dabei. Aber der Reihe nach.

Der Tag begann um 9.45 Uhr mit unserem Auftritt zum Museumsöffnungstag des Dresdner Straßenbahnmuseums in Trachenberge. Es gab dabei nicht nur uns zu sehen und zu hören: Schienenfahrzeuge aus inzwischen 125 Jahren Dresdner Straßenbahngeschichte kann man im liebevoll gestalteten Museum bewundern und bestaunen. Hingucker ist z.B. die kunterbunte Kinderstraßenbahn "Lottchen" (in Anlehnung an Erich Kästners Kinderbuch "Das doppelte Lottchen") oder als neuste Attraktion eine aktuelle Niederflurstraßenbahn in der rot-gelben Lackierung der Tatrastraßenbahnen, die zu Zeiten der DDR durch Dresden fuhren. Als Stärkung gab es für alle hinterher einen kleinen Imbiss und Getränke im Gästecafe des Museums.

{morfeo 98}

Viel Zeit zur Erholung blieb allerdings nicht. Um 13 Uhr startete im Vereinsgelände in Wachwitz unser zweites Wochenendtraining zur Vorbereitung auf die diesjährigen Landesmeisterschaften. Dabei ging es nicht nur um die musikalische Feinarbeit, auch unsere Choreographie für den Küraufmarsch wurde erarbeitet. Erst in der Theorie, d.h. Jens erklärte uns die einzelnen Positionen, und dann live auf dem grünen Rasen. Das anfängliche Durcheinander formierte sich nach und nach zu den Figuren, die sich Jens ausgedacht hatte: Schrittfolge und Noten passten zusammen. Die zwischenzeitliche Kaffeepause mit leckerem Kuchen hatten sich alle verdient.

Vor dem gemütlichen Abend am traditionellen Osterfeuer stand auf der heutigen Tagesordnung dann noch der obligatorische Frühjahrsputz: Reinigen der Polsterstühle, Fenster putzen, alle Räume fegen und durchwischen usw. Es gab ordentlich zu tun. Aber mit vielen fleißigen Händen war bald das Ziel erreicht.

Und Simone schaffte es sogar noch, zwischendurch mit allen MusikerInnen die neuen Westen anzuprobieren, die endlich fertig waren. Schick schick.

{morfeo 97}

Doch dann genossen wir eine gemütliche Zeit am Osterfeuer, deren Organisation, mit allem was dazu gehört, dieses Jahr in den Händen von Elke und Sarita lag. Kristina mit Benny, Christiane, Silke, Sandra und Simone hatten in der Küche die kulinarischen Vorbereitungen getroffen: Obst und Gemüse schnippeln, Schmalzbrote schmieren usw. Auf dem Buffet fanden sich nachher auch noch Süßigkeiten. Es war also für jeden Geschmack etwas dabei. Dazu gehörte natürlich wieder Stockbrot. Den Teig hatte diesmal Tina beigesteuert. Hmmm, der schmeckte und wurde so richtig schön knusprig.

Allen Genannten und Ungenannten eine großes Danke: für den Einsatz am Auftritt, Training und Putzen sowie die Mitgestaltung des Osterfeuers!